

# ANLAGEN

## Erklärung der Markierungen:

\*= aus SAE X28/1,

\*\* = aus SAE X28/9,

° = aus SAE X28/17,

°° = aus SAE X28/18 und

+ = aus anderen Quellen im Bestand.

## Literatur:

COELS UND VON DER BRÜGGHEN L.Fr.v., *Die Lehensregister der Propsteilichen Mannkammer des Aachener Marienstifts 1394-1794*, Bonn, 1952.

GRONDAL G., *Lontzen. Notices historiques*, Verviers, 1954.

PLUMANN H., *650 Jahre Pfarre St. Hubertus - Lontzen 1328-1978*, Lontzen, 1978.

WINTGENS L. (Hg.), *Weistümer und Rechtstexte im Bereich des Herzogtums Limburg: Quellen zur Regionalgeschichte 14.-18. Jahrhundert* (Ostbelgische Studien, 3), Eupen, 1988.

## **I. HERREN DES HERZOGTUMS LIMBURG BIS 1815**

Bei den einzelnen Einträgen findet sich jeweils eine kurze Erläuterung der Herrscherwechsel.

<b>1064-1280</b>	Grafen/Herzöge von Limburg Im Jahr 1280 starb Herzog Walram V. von Limburg und mit ihm seine Dynastie.
<b>1280-1288</b>	Graf von Geldern Mit der Schlacht von Worringen endete der jahrelange Limburger Erbfolgestreit, das Herzogtum Limburg und das Herzogtum Brabant waren nun in Personalunion verbunden.
<b>1289-1406</b>	Herzöge von Brabant Im Jahr 1406 erwarb Philip der Kühne das Herzogtum Limburg.
<b>1406-1477</b>	Herzöge von Burgund Im Jahr 1477 brachte Maria von Burgund das Herzogtum Limburg in ihre Ehe mit Maximilian von Habsburg ein.
<b>1477-1555</b>	Haus Habsburg Im Jahr 1556 erhielt Philipp II. von Spanien die 17 niederländischen Provinzen nach dem Verzicht seines Veters Karl V.
<b>1556-1700</b>	Haus Habsburg (spanische Linie) Nach dem Tod des kinderlosen Kaisers Karl II. am 1. November 1700 begann der Spanische Erbfolgekrieg zwischen den europäischen Großmächten Frankreich mit seinen Verbündeten und dem Heiligen Römischen Reich, den Niederlanden und England auf der anderen Seite, die ihre Ansprüche auf den spanischen Thron durchsetzen wollten.
<b>1700-1713</b>	Spanischer Erbfolgekrieg

Nach dem Ende des Erbfolgekrieges im Jahr 1713 wurde das Gebiet im Frieden von Utrecht der österreichischen Linie des Hauses Habsburg unter Kaiser Karl VI. zugesprochen. Nach dem Aussterben der männlichen Linie des Hauses Habsburg begründeten Erzherzogin Maria-Theresia von Habsburg und Franz I. Stephan Herzog von Lothringen in Verbindung mit den Bestimmungen der Pragmatischen Sanktion vom 19. April 1713 durch ihre Heirat das Haus Habsburg-Lothringen (ab 1740).

**1713-1793**

Haus Habsburg bzw. Habsburg-Lothringen (österreichische Linie)  
Die Niederlage der kaiserlichen Armee des Hauses Habsburg-Lothringen gegen die französisch-republikanischen Truppen führte zum Anschluss Lontzens an die Französische Republik.

**1793-1815**

Französische Republik/Französisches Kaiserreich  
Eine Abstimmung brachte als Ergebnis den Anschluss der Gebiete des Herzogtums Limburg an Frankreich und die Eingliederung in das Département Ourthe.

**Ab 1648/61** (Westfälischer Friede/Partage-Vertrag) gehörte ein Teil der Overmaas-Gebiete (Herrschaft Valkenburg, Grafschaft Dalhem, Herrschaft Herzogenrath) zu den Vereinigten Niederlanden.

## **II. VÖGTE UND HERREN DES SCHLOSSES LONTZEN**

Fehlt nach einem Bindestrich das Enddatum, so konnte es nicht ermittelt werden.

**1273** Konrad von Lontzen (auch: Cuno de Loncin bzw. Conrad Snabbe; zugleich limburgischer Drost)

**1289** Graf Ghuy von Flandern (Kauf von Vogtei und Lehen)

**1374** Pontz von Welkenhausen

**1385 Feb. 5** Maes de Holsit (auch: Thomas von Holset). Er wurde an diesem Tag widerrechtlich durch Herzogin Johanna von Brabant belehnt; Autor der sog. Rolle von Lontzen.

**1418 Aug. 22-1427** Dietrich von Welkenhausen (auch: Dierich von Welkenhuyen; Sohn des Pontzen von Welkenhausen)

**1427 Sept. 29-1477** Pontzen von Welkenhausen (auch: Ponz van Welchenhusen; Bruder des Diedrich v. W.)

**1477 Dez. 23-1487** Dietrich von Welkenhausen (auch: Diderich van Welkenhuysen; Sohn des Pontzen v. W.)

**1487 April 2-1495** Pontzen von Welkenhausen (auch: Pontz van Welckenhuysen; Bruder von Dietrich v. W.)

**1495 Sept. 11** Kathrin von Welkenhausen und ihre Schwester Margerete (auch: Kathryn van Welkenhuyen und Margriete; Nonnen zu Burtscheid; Schwestern des Pontzen v. W.) Für die beiden Nonnen leistet Sander van Xheveulmont den Lehnseid.

**1495 Nov. 7-1496** Kathrin von Welkenhausen widerruft die Vollmacht für Sander van Xheveulmont und setzt an seiner Statt Johann van Olmyshem gen. Mulstroe/Mullestro/Mullstroe ein, der das Lehen empfängt.

**1496 Sept. 5** Die Schwestern von Welkenhausen widerrufen die Vollmacht für Johann van Olmyshem.

**1496 Dez. 6** Die Schwestern von Welkenhausen bekennen, den Nachlass ihres Bruders gütlich teilen zu wollen.

**1498 Jan. 20-** Scheyffart van Meroide der Junge, Sohn zu Clermont, sowie Dietrich (auch: Diedrich) und Heinrich der Graeffe (auch: den Graeffen) werden mit dem Schloss belehnt, da der Pontzen von Welkenhausen ohne männliche Erben geblieben und damit das Gut an den Propst zurückgefallen ist.

**1500 Nov. 5-1512** Kathrin zu Welkenhausen überträgt mit der Unterstützung der Lehnsleute in der Mannkammer und gegen die in der Belehnung von 1498 zum Ausdruck gekommene Absicht des Propstes ihren Anteil an Schloss und Erbvogtei an ihren Neffen Johann von Neuerberg (auch: Johann Herr von Nuwerberg; Johann van der Nouverburch). Die 1498 genannten Herren werden in der Folge nicht mehr in den Protokollen der Mannkammer erwähnt.

**1512 März 27** Andres van den Berg (auch: Andreiss van dem Berghe; als rechter Erbe von der Schwertseite Erbvogts Pontzen von Welkenhausen in Konkurrenz zur Linie Neuerberg)

**1512 April 6** Johann van Zeel empfängt Schloss und Erbvogtei als Sachwalter seiner Frau Kathrin von Neuberg (auch: Kathryne van der Nouverburch), ihre Kinder aus ihrer Ehe mit Alart van Gülpen und ihre Schwester Margret (auch: Margriet), beide als Erbinnen ihres Bruders Johann v. N.

**1512 Juni 3** Johann van Zeel empfängt Rechte und Anteil der Priorin im Kloster Burtscheid Margret von Welkenhausen für eine Leibrente von 50 Gulden.

**1513 Jan. 30** Baltasar Moer vom Wald empfängt als Ehemann und Sachwalter der Margret von Neuberg die Hälfte von Schloss und Erbvogtei.

**1514 Mai 8** Baltasar Moer vom Wald überträgt seine Rechte an Schloss und Erbvogtei Lontzen an Johann van Zeel.

**1518 Mai 17** Frambich van Gulpen gen. van Rossmoelen empfängt für sich und seine Schwester Katharina (auch: Cathryna) als rechte Erben Schloss und Vogtei.

**1521 Juli 9** In der Streitsache zwischen Andres van den Berg, der als nächster Erbe von Schwertseite Haus, Hof und Erbvogtei von Lontzen fordert, und Vogt Frambich van Gulpen entscheidet die Mannkammer, dass die Nonnen zu Burtscheid Kathrin und Margret von Welkenhausen als nächste Erbinnen des Pontzen von Welkenhausen allein über das Lehn entscheiden dürfen. Weitere Ansprüche dürfen erst nach ihrem Tod erhoben werden.

**1529 Juli 29-1557** Friedrich (auch: Frederich) van Sombreff empfängt als Sachwalter seiner Frau Johanna (auch: Johanna), der Tochter des Johann van Zeel (auch: Johann van Zelle) und der Kathrin von Neuberg Schloss und Erbvogtei.

**1557 Sept. 15** Johann van Sombreff, Sohn des Friedrich van Sombreff und der Johanna van Zeel, empfängt für sich und seine Schwester Katharina das Erbe seines Vaters.

**1557 Dez. 17** Kathrin van Sombreff überträgt ihre Rechte auf ihren zweiten Bruder Anthonis, der sie mit ihrem Einverständnis an Johann van Sombreff weiterreicht.

**1564 Jan. 26-1598** Wilhelm von Goldstein auf Müggenhausen (auch: Wilhelm Goltstein) empfängt nach dem Tod des Johann van Sombreff als Sachwalter seiner Frau Katharina van Sombreff Schloss und Erbvogtei.

**1608 Mai 23-1614** Johann Schellart von Obbendorf lässt durch den von ihm bevollmächtigten Rentmeister Peter Engels den Lehnseid leisten.

**1614 Aug. 28-1636** Friedrich Schellart, Herr zu Muggenhausen, empfängt Schloss und Erbvogtei Lontzen nach dem Tod seines Vaters Johann S.

**1636 Jan. 3-1679** Im Namen des Adam Wilhelm Schellart von Obbendorf, Erbe des Friedrich S. v. O., empfängt der Testamentsvollstrecker des Letztgenannten, Johan von Goltstein, das Schloss und die Erbvogtei Lontzen.

**1656 Mai 6-** Magister Casparus Becker, Prokurator des Schöffengerichts zu Aachen, empfängt, bevollmächtigt durch Adam Wilhelm Schellart, Schloss und Erbvogtei von Lontzen.

**1679 März 28-1718** Johann Arnold Graf von Schellardt empfängt nach dem Tod seines Vaters Adam Wilhelm S. durch seinen Bevollmächtigten Simon Gillissen Erbvogtei und Schloss zu Lontzen.

**1718 Okt. 14-1732** Johan Wilhelm von Schellardt empfängt nach dem Tod seines Vaters Johann Arnold Graf v. S. durch einen Bevollmächtigten Schloss und Erbvogtei.

**1732 Nov. 8-1748** Jacob Heinrich Reichsgraf von Harscamp und seine Gattin Maria Anna kaufen das Schloss Lontzen mit den damit verbundenen Pflichten und Rechten.

**1748 Okt. 5** Ferdinand Carl Graf von Hochsteden durch seine Hochzeit mit Louise Philippine Gräfin von Harscamp, Tochter des Jacob Heinrich Grafen v. H.

**1773** Pfalzgraf Carl Emanuel d'Auxy durch Heirat der Amelia Therese Gräfin von Hochsteden.

### **III. MEIER VON LONTZEN**

Die Auflistung folgt dem Format: „[Jahr der Erwähnung] [Name] (alternative Schreibweise, Ergänzung)“.

**1479** Johann Seetzen

**1495/96** Johann Schirvael (auch: Scherveel)

**1496/1522** Kerysz van Lontzen

**1533/1547** Johann Keris van Lontzen (auch: Keyris; van Krekelberg; Sohn des Kerysz v. L.; starb 1548)

**1560** Dierk van Lontzen (Sohn des Johann Keris v. L.; starb 1617)

**1596** Gorius van den Sande

**14. Dezember 1602** Vaes Mentzer

**1633\*\*/1665** Lambertus Hüpsch (auch: Lambrecht/Lambert Hüps; zugleich Schöffe in Baelen; Mitglied des Dritten Standes des Herzogtums; geb. am 16. Mai 1594, starb am 1. Juli 1670)

**1669/1716+** Johann-Theodor Hüpsch (Sohn des Lambert H.; Schöffe von Eupen; starb am 21. September 1719)

**1721/25. März 1741+** Johann-Adam Hüpsch (Sohn des Johann Theodor H.; geb. am 16. Januar 1682, starb am 28 Februar 1747)

**1741+/1762°** C. J. van Beeck

**1762 Januar 18-1794** W. A. Dobbelsstein (zugleich Schöffe von Walhorn; wurde 1802 Maire von Lontzen)

#### **IV. SCHULTHEIßE (UND MANNBOTEN) ZU LONTZEN**

**1540/1566** Keyris Huesch van den Busch (auch: Hoesch)

**1543** Hubrecht Joyse

**1571/1590** Jacob Hoesch

**1633\*\*** Leonardt Mintzer

**1652/1669\*** Wilhelm Schmetz (auch: Willem Smedts)

**1731** M. Goor (gestorben am 22. Februar 1774)

**1774<sup>oo</sup>** Martin Goka

#### **V. SCHÖFFEN ZU LONTZEN**

**1532** Gerart Hoesch (auch: Heiusch)

**1596/1602** Johann Jennis

**1602** Jacob Priem

**1633\*\*** Jan Mintzer, Gehardt Ghoor, Stiffin Miis, Peter Bichr (auch Gerichtsschreiber), Caris Momboir

**1633\*/1669\*\*** Claes Momboir (auch: Claes Momers; 1669 auch Gerichtsschreiber), Emondts Schmidt (auch: Emondts Smedts)

**1669\*** Claes Huls, Heyn Friedericx, Emondts Timmerman, Jan Keersten, Arnt Priem (u. U. identisch mit Anton Priem+, Steuereinnehmer 1681-1685)

**1703** Lambert Lamberts

**1704+** Arnoldt Windtmeulen

**1732** P. A. Pelsser

**1734+** Gerard Smets (auch Steuereinnehmer)

**1735** Johannes Hissel

**Bis 1738+** Niclas Haeghen (gestorben 1738)

**1740+/bis 1743+** Matthijs Wilhelm Lamberts (auch Gerichtsschreiber)

**1750°/1756°** J. A. Reul (gestorben am 6. August 1769)

**1750°/1759°** L. W. Birven

**1750°/1762** N. Kael

**1750°/1762/1767\*** M. Loop (gestorben am 1. Februar 1769)

**1750°/1762/1767\*/1769°** Peter Wilhelm Lamberts (auch Gerichtsschreiber; Sohn des M. W. Lamberts; gestorben am 12. Oktober 1772)

**1750°/1767\*** W. Windtmeulen (gestorben am 10. Februar 1768)

**1750°/1767\*/1769°** J. S. Neullens (gestorben am 30. Juli 1772)

**1759°** R. Brandt (trat an die Stelle von L. W. Birven)

**1756°/1762/1767\*** Cornellis Haemel

**1762/1767\*/1769°+** Peter Lennart Lennaerdt (auch: Leonards/Lennarts; trat an die Stelle von R. Brandt; gestorben am 4. Mai 1771)

**1766** Nicolaus Mommer (auch Gerichtsschreiber)

**1767\*/1769°/1783/1793** Johannes Kohl

**1768\*°/1769°** P. H. Corman (trat an die Stelle von W. Windtmeulen)

**1769\*°** Hend. Lamberts (aus Walhorn; trat 1769 an die Stelle von C. Haemel; trat 1772 an die Stelle von P. W. Lamberts°°, wurde aber nicht Gerichtsschreiber, s. Eintrag 1772°°: Birven)

**1769°/1803\*** N. J. Bounie (trat an die Stelle von M. Loop)

**1771\*°-1793+** Drossard A. Cool (trat an die Stelle von P. L. Lennaerts)

**1772°°/1791** Johannes Leonard Pesch (trat an die Stelle von J. S. Neullens)

**1772°°** Birven (trat als Gerichtsschreiber an die Stelle von P. W. Lamberts)

**O. J.\*** Lamberts junior (aus Walhorn; trat an die Stelle von P. W. Lamberts)

**O. J.°** Joes Kael (trat an die Stelle seines Vaters N. Kael)

## **VI. PROKURATOREN AM SCHÖFFENGERICHT**

**1669\*** Dominicus Goor, Willem Loosleuer

**1767\*** Joël Goor, M. Goor (gestorben am 22. Februar 1774), J. Steenmetzer, P. Schever, J. W. Handt (auch: Heudt), J.°° Malmendier, H. Reul°°

## **VII. BEDESETTER DES SCHÖFFENGERICHTS**

**1669\*** Jaspar Boemeeckers, Leonardt Mentster

**1704+** Arnoldt Windtmeulen

**1716+** Clas Schautrain.

## **VIII. PRIESTER IN LONTZEN**

**1328** Heinrich von Attendorn

**Ohne Jahresangabe:** Martin de Wiyk

**1420** Heinrich Dasse

**1546** Gilles Krischer

**1549** Arnold Stelen

**bis 1589** Cornel Coopman

**ab 1589** Cornel Wyler

**bis 1609** Bernard Engels (auch: Angeli)

**ab 1609** Reiner Lamberti

**1626** Florent Schargeup

**1637** Melchior Taun

**bis 1663** Melchior Ferrier

**1664-1691** Peter Bouillon  
**1691-1703** Jakob Maquinay  
**1703-1737** Johannes Cuitte  
**1738-1739** Engelbert Lauwers  
**1740-1775** Karl-Joseph Lemmens  
**1775-1783** Johann-Stephan Thielen  
**1784-1790** Christian Voss  
**1790-1794** Johann Ernst (als Pfarrverweser für den an Demenz leidenden Voss)  
**1794-1799** Johann Knops  
**1800-1803** N. N.  
**1803-1815** Johann Ernst

## **IX. LISTE DER PRÖPSTE DES MARIENSTIFTS ZU AACHEN**

Genannt werden die Amtszeiten bzw. die Jahre, in denen die einzelnen Pröpste nachweislich im Amt waren. Zunächst trugen sie den Titel eines Abtes.

**887** Folcher (Abt)  
**966** Brun (Abt)  
**bis 1003** Thietmar  
**bis 1046** Theoderich  
**vor 1056–1065** Altmann  
**1072** Rupert  
**1076** Konrad  
**ca. 1080–84** Wezelo  
**1091** Bernhard  
**1098– ca. 1106** Gottschalk  
**1108–1110/1111** Adalbert von Saarbrücken  
**1112–1122** Arnold  
**1129–1137** Hugo von Sponheim  
**1138–1153** Arnold von Selenhofen  
**1153–1158** Albert von Sponheim  
**1159–1163** Heribert  
**1164–1166** Otto von Andechs  
**1167** Arnold  
**1169/1170** Albert  
**1170/1173** Arnold  
**1174–1177** Otto von Andechs

**1180–ca. 1185/1186** Gottfried von Spitzenberg-Helfenstein

**1189–1190** und **1192–1193** Philipp von Schwaben

**1195–1197** Markgraf von Tuszien

**1196–1208** Herzog von Schwaben

**1191** Heinrich

**1194** Konrad von Querfurt

**1197–1213** Wilhelm von Querfurt

[Fraglich **1198–1204** Bruno von Sayn]

**Vor 1216–Anfang 1218** Engelbert von Berg

**1218–1238** Otto von Everstein

**1239–1242** Heinrich Münch von Bilversheim

**Ca. 1242/1243–1270** Otto von Everstein

**1273–1291** Walram von Jülich

**1292–1293** Heinrich von Klingenberg

**1294–1297** Wikbold von Holte

**1298–1312** Gerhard von Nassau

**1313** Werner von Tomberg

**1314–1343** Heinrich von Sponheim

[**1343–1350** Hugo, Kardinalpriester tit. San Laurentii in Damaso; er wurde 1343 wohl durch den Papst ernannt, bis 1350 ließ sich allerdings wohl keine Einigung über die Einsetzung mit den seit etwa diesem Zeitpunkt zur Einsetzung berechtigten Grafen von Jülich und deren Parteilägern erzielen.]

**1350–1355** Gerhard von Virneburg

**1360–1410** Wilhelm von Wied

**1411** Johann von Loen-Heinsberg

**1420–1422** Johann von Büren

**1429–1435** Gerhard von Berg

**1435–1452** Gerhard von Sayn

**Ca. 1452–1456** Friedrich von Neuenahr

**1467–1474** Reiner von Palant

**1474–1508** Hermann Landgraf von Hessen

**1508–1541** Heinrich Pfalzgraf bei Rhein

**1554–1562** Johann von Vlatten

**1563–1625** Heinrich von Vlatten

**1626–1636** Karl von Metternich

**1636–1653** Johann von Eynatten



**1653–1663** Franz Egon Graf von Fürstenberg

**1663–1681** Franz Gobert Graf von Aspremont, Linden und Reckum

**1681–1706** Peter Dionys von Goer

**1707–1721** Friedrich Philipp Ambrosius Graf von Schellart

**1721–1773** Franz Joseph von Manderscheid-Blankenheim-Gerolstein

**1773–1794** Clemens Vinzenz Franz Johann Nikolaus Ffhr. von der Heyden genannt von Belderbusch